



Amt der Stadt Feldkirch
Feldkirch
1119

Büro des Bürgermeisters Schmiedgasse 1, A-6800

Thomas Hechenberger Tel 05522/304-1114, Fax 304-

Pressereferent

thomas.hechenberger@feldkirch.at

<http://www.feldkirch.at>



Presseausendung

mit der Bitte um Veröffentlichung/ Berichterstattung
Februar 2007

2.

Radbrücke am Illspitz: Neue Lösung gefunden

Die über 50 Jahre alte Brücke am Illspitz über die Ill ist ein idyllisches Bauwerk: Der Bauzustand und die geringe Breite von nicht einmal einem Meter machen aber einen Neubau erforderlich. Darüber sind sich die „Anrainer-Gemeinden“ Meiningen und Feldkirch und auch das Land Vorarlberg seit Jahren einig.

Nach einem Planungswettbewerb wurde im Juni 2005 von einer Fachjury unter 13 Vorschlägen jener der Staatspreisträger marte.marte (Weiler) einstimmig zum Siegerprojekt erklärt.

Das gedeckte Betonbauwerk stieß aber bei der Bevölkerung auf wenig Gegenliebe. Trotz zweier öffentlicher Diskussionsveranstaltungen verstummte die Kritik an dem für viele Beobachter zu massiven Bauwerk nicht.

Aus den Erfahrungen des Hochwassers vom August 2005 definierte das Land Vorarlberg zudem in der Zwischenzeit neue Anforderungen in Sachen Brückenbau und Hochwasserschutz: Die neuen Vorschriften hätten eine Umplanung des umstrittenen Siegerprojektes erfordert.

Als Konsequenz daraus verordnete Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold im März 2006 eine „Nachdenkphase“: Das städtische Bauamt wurde beauftragt, eine alternative Lösung auszuarbeiten, die den neuen technischen Anforderung entspricht und nach Möglichkeit kostengünstiger zu realisieren ist.

Die inzwischen erarbeiteten Vorschläge wurden in den vergangenen Wochen in den zuständigen Stadtvertretungs-Ausschüssen vorgestellt und diskutiert. Man einigte sich auf eine leichte Stahl-Verbundkonstruktion, die auf zwei Betonpfeiler aufgesetzt wird. Einwände dagegen gab es nur von Personen, die nach wie vor das ursprüngliche Siegerprojekt realisieren wollen. Für die neue Brückenlösung stimmte auch der Stadtrat in seiner Sitzung am Montag. Das letzte Wort hat die Stadtvertretung,

welche in ihrer Sitzung am 6. März eine Grundsatzentscheidung treffen wird.

Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold zeigt sich sehr zuversichtlich, dass diese Nachdenkphase letztlich zu einer Lösung führt, die von allen Beteiligten mitgetragen werden kann. Maßgeblich konnte durch die Verschmälerung der lichten Durchgangsbreite der neuen Brücke von ursprünglich 4,9 Meter auf nunmehr 3,0 Meter auch eine Reduktion der Gesamtkosten um rund 140.000 Euro erzielt werden.

Gelöscht: (

Gelöscht: m)

Darüber freut sich auch der Meininger Nachbar-Bürgermeister Thomas Pinter, der als Mitglied der Wettbewerbsjury für das Siegerprojekt eingetreten ist. „Weil die neuen gesetzlichen Bestimmungen aber ohnedies eine Umplanung erfordert hätten, war es sinnvoll, diesen Weg zu gehen“, so die beiden Bürgermeister unisono.

Man werde auch in Zukunft bei Neu- und Umbauten auf Planungswettbewerbe, das Wissen der Fachleute und hochkarätige Architektur setzen, stellt Bürgermeister Berchtold klar. „Aber gerade eine Brücke hat die Aufgabe, Menschen zu verbinden“, so Berchtold.

Wegen einer Fußgänger- und Fahrradbrücke weit abseits des Siedlungsraumes jahrelange Diskussionen zu führen, wäre nicht zielführend gewesen.

Daten Illspitzbrücke neu

Gesamtlänge: 87 Meter
 Konstruktionsweise: dreifeldrige Stahl/Beton Verbundbrücke;
 Zwei Doppel-T Träger aus Stahl und Stahlbetonplatte
 Errichtungskosten 1,148.000 Euro

Realisierungsschritte

Diskussion und Grundsatzbeschluss durch Stadtvertretung in der Sitzung am 6. März;
 danach Detailplanung, Behördenverfahren
 Baubeschluss durch Stadtvertretung im Juli, wenn alle Verfahren und Beschlüsse positiv verlaufen;
 Danach Ausschreibung, Auftragsvergabe
 möglicher Baubeginn: Oktober 2007
 Baufertigstellung: März 2008